NACHRICHTEN AG
Deutschland

19. Mai 2025

# Soziale Medien vereinen Gläubige: Erfolgreiche Messe in St. Pölten!

Bischof Schwarz lädt zur Social-Media-Messe im Dom St. Pölten ein, um digitale Gemeinschaft zu fördern. 30.000 Follower erleben lebendige Kirche.

**Dom von St. Pölten, Österreich** - Am Sonntag fand im Dom von St. Pölten eine richtungsweisende Social-Media-Messe statt, die von Bischof Alois Schwarz initiiert wurde. Laut **oe24** besuchten über 30.000 Online-Follower des Bischofs diese innovative Veranstaltung, die den Dom bis auf den letzten Platz füllte. Besucher aller Altersgruppen, von Jugendlichen bis hin zu älteren Gläubigen, strömten zusammen, um an diesem Event teilzunehmen.

Bischof Schwarz betonte in seiner Ansprache die Relevanz der digitalen Verbindung zu den Menschen und die Vielzahl an täglichen Nachrichten, die ihn bei seinen Aktivitäten begleiten. Er sieht in den sozialen Medien eine Chance, Menschen näher an

die Gemeinschaft heranzuführen. Interessant ist die Geschichte eines Teilnehmers aus Köln: Nico Valentino reiste neun Stunden, um an der Messe teilzunehmen, und äußerte sich tief berührt von der Ansprache des Bischofs.

## Zufriedenheit und Begegnung nach der Messe

Nach der Messe hatten die Anwesenden die Möglichkeit, sich beim Treffen namens Agape auszutauschen und persönliche Begegnungen zu pflegen. Bischof Schwarz drückte seine Dankbarkeit für die erste Followermesse aus und bezeichnete sie als ein Zeichen für eine lebendige Kirche im digitalen Zeitalter.

Diese Veranstaltung ist nicht nur ein Beispiel für die aktive Nutzung sozialer Medien durch die Kirche, sondern spiegelt auch ein größeres Phänomen wider. Laut **ORF Niederösterreich** versucht die Kirche weltweit, digitale Technologien zu nutzen, um ihre Botschaften zu verbreiten und junge Menschen zu erreichen. Dies verdeutlicht, wie wichtig es für Religionsgemeinschaften ist, in der heutigen Zeit innovative Kommunikationswege einzuschlagen.

## Chancen und Herausforderungen der sozialen Medien für die Religion

Der Einfluss der sozialen Medien auf die Religion ist jedoch ein zweischneidiges Schwert. In einem Bericht von **kaad.de** wird aufgezeigt, dass soziale Medien sowohl Chancen als auch Herausforderungen bieten. Während sie neue Sichtbarmachungsmöglichkeiten für religiöse Inhalte und Gemeinschaften schaffen, bringen sie auch das Potenzial für Falschnachrichten und unkritische Inhalte mit sich.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Authentizität religiöser Angebote im Internet, die oft schwer zu beurteilen ist. Christoph-

Paul Hartmann von katholisch.de diskutiert die Rolle von „religiösen Influencern“, die zwar Chancen bieten, jedoch auch Gefahren für die Glaubwürdigkeit der religiösen Botschaften mit sich bringen können.

Die Präsenz der Kirche in sozialen Netzwerken erfordert angepasste Content-Strategien, um verschiedenste Zielgruppen anzusprechen. Während mehr Einträge auf Plattformen wie TikTok notwendig sind, kann Facebook eine andere Strategie erfordern, um effektiv zu sein. Dies ist ein Schritt, um mit der sich ständig wandelnden Medienlandschaft Schritt zu halten und den Anforderungen der modernen Gesellschaft gerecht zu werden.

Insgesamt zeigt die Social-Media-Messe in St. Pölten, wie die katholische Kirche in Österreich und darüber hinaus die digitale Welt als Werkzeug nutzt, um Glauben und Gemeinschaft zu fördern. Die Diskussionen über die Herausforderungen und Chancen der sozialen Medien sind aktueller denn je und werden die zukünftige Entwicklung der Kirche im digitalen Zeitalter prägen.

| Details | |
|---|---|
| **Vorfall** | Sonstiges |
| **Ort** | Dom von St. Pölten, Österreich |
| **Quellen** | • **www.oe24.at**<br>• **noe.orf.at**<br>• **www.kaad.de** |

**Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at**